



Gedankensplitter November 2019

Besonders kreative Köpfe

Für viele **Vereinsnutzer** der Sporthallen in Hohenhausen stellt die langwierige Planungs- und Umbaumaßnahme der Sporthallen eine echte Herausforderung dar. Für die Schulen scheint das kein Problem zu sein.

Wie viele weitere Bauobjekte entwickelt sich die Sanierung der Sporthallen zum „Flughafen“ des Kalletal. Bereits im Haushaltsplan 2012 war die Sanierung der großen Sporthalle für 2013 vorgesehen (550.000 Euro). Im Haushaltsplan 2013 beschloss der Rat dann 1,25 Mill. Euro für 2013 und 1,2 Mill. Euro für 2014. Auch daraus wurde nichts. 2016 stellte der Rat dann 300.000 Euro und für 2017 und 2018 je 1,2 Mill. Euro (gesamt 2,7 Mill. Euro) in den Haushalt ein. Scheinbar war die Verwaltung nicht in der Lage, diese Maßnahme umzusetzen.

Es war in den letzten Jahren trotz Personalverstärkung (Amtsleitung, Landschafts-Architekten, Projektmanager) von neuen Planungen, fehlerhaften Planungsaufträgen, fehlenden Zustimmungen der Förderstellen, mangelhaften und falschen Ausschreibungen usw. die Rede. Das klingt wirklich alles wie Berliner Flughafen. Die große Sporthalle ist schon länger gesperrt, obwohl sich da kein Bauarbeiter sehen lässt... Warum?

Bis Oktober 2019 war kein Baubeginn zu verzeichnen!

Der Umbau der kleinen Halle hat schon sehr lange gedauert. Die ist aber wieder nutzbar und scheinbar auch für den Schulsport der derzeit vorhandenen Schüler völlig ausreichend. Die Schulleitungen in Hohenhausen sind offensichtlich damit zufrieden, oder?

Für den Vereinssport wird es allerdings ein wenig eng. Aber bestimmte Nutzer entwickeln dabei große Kreativität. Zum Beispiel eine Gruppe Basketballspieler, der leider nur die halbe kleine Halle zur Verfügung steht.

Eigentlich werden Basketballspiele immer auf einem rechteckigen Spielfeld mit zwei gegenüberliegenden Körben auf harter Oberfläche ausgetragen.

Aber wie es auch anders geht, zeigt das beigefügte Foto:

Kreative Köpfe

(es sind natürlich **nicht alle Spieler** auf dem Foto)

Kreative Köpfe erfinden neue Sportart

Winkel-Basketball "100 Gon"



Im Prinzip wird der Spielverlauf beibehalten. Die Spieler der angreifenden Mannschaft laufen bis zur Mitte der (Quer)Halle, **biegen dann schlagartig um 90 Grad (wechselweise je nach Halbzeit links oder rechts)** ab und stürmen auf den Korb der Gegner los. Natürlich müssen die „Verteidiger“ auch gleichzeitig die **90 Grad-Wende** vollziehen.

Wie uns berichtet wurde, klappt das alles schon **sehr gut**.

Die (älteren) Sportler sind eben flexibel, die haben gesagt, dass die in Rat und Verwaltungsspitze ja ständig die Wende um **180 Grad** vollziehen.

Da kann man froh sein, wenn es überhaupt weitergeht. (UB26112019)